



Unterbezirk
Münsterland-
Recklinghausen



Münsteraner Mädchen* und Jungen*tag

AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen
Fachstelle Jugendarbeit & Sexualpädagogik
Hochstraße 12
48151 Münster
Tel.: 0251 779439

Ansprechpersonen

Anne Rauber
anne.rauber@awo-msl-re.de

Stephanie Fark
s.fark@awo-msl-re.de

Theun Oosterwoud
theun.oosterwoud@awo-msl-re.de

awo-msl-re.de

**FACHSTELLE
JUGENDARBEIT UND SEXUALPÄDAGOGIK**



Das Projekt

Der Münsteraner Mädchen*- und Jungen*tag findet seit 2010 im Auftrag des Amts für Gleichstellung der Stadt Münster statt und wird durch die Fachstelle Jugendarbeit und Sexualpädagogik der Arbeiterwohlfahrt Münster organisiert, koordiniert und durchgeführt. Zielgruppe des Tages sind Schüler*innen der 6. und 7. Jahrgangsstufe aller weiterführenden Schulen in Münster. Thematisch umfasst der Mädchen*- und Jungen*tag folgende Bausteine:

- weibliche und männliche Geschlechtsidentität
- sexuelle, geschlechtliche und kulturelle Vielfalt
- Lebensplanung und Biographiearbeit
- Schönheitsideale und Social Media

Ziele

- Selbstfindungsprozess in der Pubertät stärken
- kritische Auseinandersetzung mit stereotypen Geschlechterrollen
- Sensibilisierung für ein vielfältiges, gesellschaftliches Miteinander

Ablauf

Die Durchführung des Projekts erfolgt durch das Fachpersonal unserer Fachstelle sowie durch ausgebildete Honorarkräfte. Die Termine für die Durchführung des Tages können ganzjährig und nach den Wünschen und Kapazitäten der Schule gewählt werden. Dabei umfasst der Tag ca. 4 Zeitstunden und richtet sich nach dem Schulstundenmodell der jeweiligen Schule. Wir schaffen durch unser Projekt einen Begegnungs- und Schutzraum für Jugendliche. Hierfür arbeiten wir sowohl in der Groß- als auch in geschlechtsspezifischen Kleingruppen.

Wir setzen vielfältige Methoden ein, die an den Bedarf der Schulklasse angepasst werden. Diese haben einen kommunikativen oder kreativen Schwerpunkt, ermöglichen Bewegung oder schaffen Raum für Diskussion nach thematischem Input.

Das Angebot ist kostenfrei!



Die Ansprechpersonen sind Anne Rauber, Theun Oosterwoud und Stephanie Fark (von links).